
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 18.06.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:39 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 9 von 9 Stadträten anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke beantragt den TOP 7.11 Stadteingang Ost von der Tagesordnung zurückzuziehen. Er begründet es damit, dass nach einer Diskussion im Kulturausschuss angeregt wurde, hierzu einen gesonderten Termin zur gemeinsamen Besprechung zu vereinbaren. Der Antrag wird von Herrn Adamek abgelehnt. Es sollte die Möglichkeit der Diskussion der Thematik im heutigen Ausschuss bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird ungeändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2020

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 2

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Grundstücksangelegenheit

Erwerb des Grundstücks Friedensplatz 9, Gemarkung Dessau, Flur 21, Flurstück 3054 zur Beräumung und anschließenden Vermarktung
Vorlage: BV/003/2020/III-63

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert einstimmig beschlossen.

Vergabe von Bauleistungen

StarkIII - Energetische und Allgemeine Sanierung der Sekundarschule

"An der Biethe" Haus 1

Los 108

Vorlage: BV/067/2020/III-65

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Vergabe von Bauleistungen

Stark III - Gemeinschaftsschule "Zoberberg" - Sporthalle MT 90

LOS 416 - Heizung / Sanitär (Verg.-Nr. 57/2020 De-Ro)

Vorlage: BV/072/2020/III-65

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Vergabe von Bauleistungen

Sanierung Rathaus-Altbau, Dessau-Roßlau

Fenstersanierung (Bürofenster) - Verg.-Nr. 123/2019 De-Ro

Vorlage: BV/077/2020/III-65

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Vergabe von Bauleistungen

Vergabe Nr.: 10/2020/De-Ro

Instandsetzung der Fahrbahndeckschicht der Antoinettenstraße im Bereich zwischen den Knoten Antoinettenstraße/Bitterfelder Straße/Wolfgangstraße und Antoinettenstraße/Parkstraße

Vorlage: BV/084/2020/III-66

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1:

Änderungsantrag zur Bebauung der Waldsiedlung Kochstedt

Quellen seiner Informationen sind die Mitteldeutsche Zeitung (29.05.2020 und 12.06.2020) und die Aufzeichnung der Stadtratssitzung im Offenen Kanal.

In der letzten Sitzung des Bauausschusses hat der Unternehmer Herr Geißel drei bekannte Aussagen gemacht:

1. Er machte falsche Aussagen zur Bürgerinitiative.
2. Er beleidigte die Stadträte (u.a. Betitelung der Stadträte als Versager) und
3. Er sagte aus, dass er als Waldbesitzer Wald roden darf, wenn er keine Baugenehmigung bekommt. Für Bürger 1 gelte dies als erpresserische Beeinflussung der Mitglieder des Bauausschusses.

Folgende Fragen/Anliegen ergeben sich für Bürger 1:

1. Er bittet um eine öffentliche Stellungnahme des Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt im Ausschuss und auch in der Stadtratssitzung.
2. Er hätte gern die Darstellung der Thematik im letzten Bauausschuss in der Niederschrift diskutiert,
3. Er möchte wissen, wie der Oberbürgermeister und der Stadtratsvorsitzende über das „Deformieren“ der Stadträte informiert worden sind?

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt nimmt folgend Stellung:

Die ersten beiden Aussagen können nicht bestätigt werden. Der dritten Aussage stimmt Herr Adamek zu. Gemäß dem Landes- und Bundesrecht darf der Investor auf seinem Waldgrundstück, welches als Wirtschaftsguts gesehen wird, Wald in der Menge von 2 ha pro Vegetationsperiode entnehmen. In der Sitzung des Bauausschusses wurde das Thema umfänglich öffentlich diskutiert.

Bürger 1 stellt eine letzte Frage:

Welche Mitverantwortung sieht Herr Adamek bei sich, dass zwei Familien in Kochstedt „deformiert“ werden?

Herr Adamek antwortet, dass es ihm nicht zusteht, darüber eine Aussage zu treffen.

Bürger 2:

Fläche im Bereich Hohe Straße/Dietrichshain

„Im Bereich Hohe Straße/Dietrichshain sollte einmal eine Photovoltaikanlage entstehen. Dieses Vorhaben wurde aufgegeben wegen dem Vorhandensein von Schlingnatter und Zaun-eidechse.

Vorreiter eine Bürgerinitiative.

Wenn man heute auf dieses Areal schaut verschlägt es einem glatt die Sprache. Erdberge, Baustofflager und ein völlig zerfahrener Areal. Bauland der Bahn.

Sind die Tiere dort ausgestorben? Sind Sie jetzt egal?

Wie ganz konkret verhält sich hier die Sachlage.“

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Werbeschilder Ottomaner Straße/Köthener Straße/Ellerbreite Höhe Tankstelle

Köthener Straße an der Kreuzung mit Otto Marder Straße und Ellerbreite stehen seit geraumer Zeit am Straßenrand Werbeschilder für eine Gastronomische Einheit. Erst eins dann zwei dann drei. Sollte es irgendwann richtig Wind geben stehen Sie auf der Fahrbahn.

Darf man einfach Werbung an den Straßenrand stellen? Wenn nein warum tut niemand etwas dagegen?“

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird eine Vorortbesichtigung durchführen.

Verwendung von Glyphosat im Stadtgebiet

„Die Stadt Dessau hat beschlossen auf Pestizide und Herbizide zu verzichten. Meiner Meinung nach eine sehr gute Sache.

Da diese Mittel über längere Zeiten eingesetzt wurden, könnten auch Nebenwirkungen für Personen, die unbewusst damit in Berührung gekommen sind, entstanden sein. Gab es vielleicht auch gesundheitliche Auswirkungen für Personen die damit hantieren mussten?

Wo und in welchen Mengen sind über den Zeitraum von 5 Jahren, Mittel wie zum Beispiel Glyphosat, im Dessau-Roßlauer Stadtgebiet eingesetzt worden?

Wie genau verhält sich hier der Sachverhalt?“

Gesundheitliche Konsequenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt nicht bekannt. Eine Aufstellung über die Mengen werden Bürger 2 schriftlich mitgeteilt. Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke fügt hinzu, dass er denke, die Antwort sei online öffentlich einsehbar. Seine Fraktion habe im Herbst 2019 zur Thematik eine Anfrage

gestellt, die durch die Verwaltung beantwortet wurde. Bürger 2 hätte diese seiner Antwort gern beigelegt.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Brozowski, Fraktion die Linke gibt folgende Anregungen:

Dächer der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof

Gibt es Möglichkeiten die Dächer der geplanten Fahrradabstellanlagen am Bahnhof für Photovoltaikanlagen zu nutzen oder die Dächer für Insekten zu begrünen? Bisher ist dies nicht vorgesehen. Man befindet sich derzeit in der Detailplanung und nimmt beides als Anregung mit, entgegnet Frau Schlonski.

Herr Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum - Bürgerliste weist im Auftrag des Ortschaftsrates Kochstedt auf folgende Missstände hin:

Heideplatz Dessau-Kochstedt

Unordnung der Steinquader, die als Begrenzung aufgebaut sind.

Rinnsteine in der Walsiedlung Kochstedt

Die Rinnsteine (zwei Reihen Schlackensteine) in den Spielstraßen lösen sich aus der Verfügung.

Das Tiefbauamt wird die Gegebenheiten vor Ort prüfen.

Erwerb des Grundstücks Friedensplatz 9, Dessau-Roßlau

Besteht die Möglichkeit für den Rückbau des Gebäudes Fördermittel in Anspruch zu nehmen? Wie alt ist das Gebäude?

Fördermittel können beantragt werden, Das Gebäude wurde anhand der Luftbilder vermutlich 1919 errichtet.

Herr Tschammer, Fraktion SPD stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Ferdinand-von-Schill-Straße

Das Land wird mit größter Wahrscheinlichkeit die Aufhebung der Straßenausbaubeiträge für die Anwohner beschließen, auch rückwirkend zum 01.01.2020. Die Planungen für den Ausbau der Ferdinand-von-Schill-Straße wurde von der Politik aufgrund der unklaren Situation Anfang des Jahres gestoppt. Wie geht es jetzt weiter?

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt erläutert, dass für die Umsetzung des Projektes Fördermittel eingeplant worden sind, die jetzt nicht mehr zur Verfügung stehen. Wenn vom Land die Absetzung der Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) fest beschlossen worden ist, wird sich die Stadtverwaltung intensiv damit beschäftigen neue Fördermittel zu beantragen.

Herr Tschammer regt an, so bald wie möglich Fördermittel beim Land zu beantragen. Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt informiert, dass Fördermittel bereits beantragt worden sind, jedoch Maßnahmebeschlüsse erst bei Gesetzesbeschluss des Landes zur Abschaffung der SABS erfolgen können. Bis dahin gilt der Beschluss des Stadtrates keine Sanierungsmaßnahmen mit SAB Beteiligung der Anwohner zu beschließen. Nach der Sommerpause wird als erster Schritt der Kreisverkehr Katholische Kirche als Maßnahmebeschluss in die Gremienrunde gehen. Das gilt genauso für den Albrechtsplatz. Weiterhin unklar ist, wann das Land die Abschaffung beschließt.

Albrechtsplatz

Hier wurden Planungen für die Gestaltung der Straßenseite vorgenommen, die nicht von den SAB betroffen ist, die Planungen der anderen Straßenseite des Platzes wurde vorerst zurückgestellt. Wie geht es hier weiter? Herr Tschammer regt an, weiter am Gesamtbild des Platzes zu arbeiten.

Frau Schlonski informiert, dass auf der nicht geplanten Straßenseite der Zustand des Radweges sehr gut ist. Die Gehwege werden im Rahmen des Unterhalts ein Stück weit mit ertüchtigt. Die Verwaltung möchte den Rest des Areals ohne SAB, der dem Sanierungsgebiet angehört, so bald wie möglich planen.

Herr Tschammer spricht sich für die Planung eines Gesamtkonzeptes aus und nicht wie von Frau Schlonski dargestellte Sanierung von einzelnen Projekten im Gebiet des Albrechtsplatzes.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes (BLSA-Unterlagen)

Wann können die Unterlagen eingesehen werden?

Die Unterlagen wurden ungeprüft vom Landesverwaltungsamt zurückgegeben, nach dem der Stadtrat beschlossen hatte, die Sanierungsmaßnahme der Ferdinand-von-Schill-Straße nicht durchzuführen. Die Unterlagen müssen jetzt wieder neu zur Prüfung eingereicht werden, informiert Herr Säbel.

Umwidmung der Fördermittel der Ferdinand- von-Schill Straße

Konnten die Fördermittel für die Sanierung der Ferdinand-von-Schill-Straße umgewidmet werden? Wenn ja wofür?

Es standen zwei Varianten von Fördermitteln zur Verfügung. Ein kleiner Teil aus der Städtebauförderung, der größere Teil aus der EU-Förderung. Die Fördermittel aus dem EU-Bereich können nun nicht mehr in Anspruch genommen werden. Ziel war es, die Fördermittel in die Sanierung der wissenschaftlichen Bibliothek umzuleiten. Dies ist letztendlich nicht gelungen, weil die Realisierung in der vorgegebenen EU-Abrechnungsförderperiode 2021 nicht möglich ist. Gelingen ist es, den Kreisel in das Förderprogramm 2021 anzumelden. Man hat sich darauf verständigt, dass wenn der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn für den Kreisverkehr und die Teichstraße beim Land eingereicht wird, sofort die BLSA Unterlagen zur Genehmigung mit eingereicht werden. Für das Programmjahr 2021 sind in der Haushaltplanung die verbleibenden Schritte beantragt. Bei einer Bewilligung könnte es zu der üblichen 66 %igen Förderquote kommen.

Waldrodung auf kommunalem Grundstück – Ebertallee

Seit Ende 2019 fragt Herr Otto in unterschiedlichen Sitzungen nach den Gründen zu den Waldrodungen auf dem Grundstück zwischen Ebertallee und große Kienheide, gegenüber der Jugendherberge. Gleichfalls wies er darauf hin, dass der öffentliche Zufahrts- und Waldweg zerfahren wurde. Die Stadtverwaltung konnte ihm die Fragen in den Ausschüssen nicht beantworten. Herrn Otto geht es weniger um die Begründung, sondern mehr darum als Stadtrat auf eine von Bürgern an ihn gerichtete Frage beantworten zu können.

Erst mit einem Schreiben vom 17.03.2020 teilte ihm das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt mit, dass 1/3 der gerodeten Fläche verpachtetes Grundstück der Stadt ist und für eine Streuobstwiese und für eine Bienenheide vorbereitet werden soll. Herr Otto kritisiert den langen Zeitraum bis zur Beantwortung seiner Anfrage und dass die Stadtverwaltung nicht wisse, was auf ihren eigenen Grundstücken vor sich gehe.

Mit dem Schreiben vom 25.03.2020 wird vom Tiefbauamt mitgeteilt, dass durch private Baumaßnahmen bei Baumfällungen zerfahrene öffentlichen Wege durch die Stadt aufgelockert und Unebenheiten ausgeglichen und verdichtet werden. Herr Otto kann nicht nachvollziehen, dass die Maßnahmen durch die Stadt vorgenommen werden und nicht vom Verursacher selbst. Er gehe davon aus, dass in der Realität der private Pächter des Grundstückes die Straße mit Bauschutt (u.a. Fliesenscherben) überzogen habe (Gefahr für Radfahrer). Herr Otto kritisiert, dass die Verwaltung sich vor dem Versenden des Schreibens den Zustand vor Ort nicht angesehen habe. Er vertritt die Meinung, dass die Verwaltung dafür zu sorgen hat, dass öffentliche Wege dem öffentlichen Anspruch gerecht werden.

Herr Otto fragt nach personellen Konsequenzen und bittet um Aufklärung. Er stellt folgende Fragen:

- Wann wurde der Antrag auf Baumfällung gestellt?
- Wann wurde er positiv beschieden?
- Was wurde für den Erlös aus dem Holzverkauf des städtischen Anteils vereinbart?
- Fließen Fördermittel für das Anlegen der Streuobstwiese?
- Wann werden ordentliche Wegeverhältnisse wieder hergestellt?

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Radweg Schirmmacher Straße bis zur Schule im Waldgebiet Große Kienheide

Die Oberfläche ist im Zuge der Baumaßnahme mit scharfkantigen großen Schottersteinen aufgeschottert worden. Dies sei unzumutbar für Radfahrer.

Zustand Fußweg Ebertallee von Meisterhäusern bis zur Jugendherberge

Der stark von Touristen frequentierte Fußweg Ebertallee von Meisterhäusern bis zur Jugendherberge ist in einem unzumutbaren Zustand.

Das Tiefbauamt wird beide Gegebenheiten vor Ort prüfen.

Elballee

Eine Bewohnerin der Straße kritisierte gegenüber Herrn Otto das Fehlen des Fußweges. Herr Otto fordert, das Rad- und Fußwegkonzept im Bauausschuss, noch vor der Haushaltsdiskussion zu diskutieren.

Herr Focke, Fraktion CDU berichtet zu folgendem Thema:

Rad-, bzw. Fußweg Köthener Straße, Ecke Altener Straße

Auf dem Rad-, bzw. Fußweg Köthener Straße, Ecke Altener Straße speziell im Bereich der Gaststätte „Zur Quelle“ sind erhebliche Fahrbahnschäden im Radfahrbereich vorhanden. Herr Focke bittet um eine Vorortbesichtigung.

Das Tiefbauamt wird diese durchführen.

Herr Adamek stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Sporthalle Damaschkestraße

Geplant war, eine Beschlussvorlage zum Bau der Sporthalle im BauA 18.06.2020 zu behandeln. Dies konnte noch nicht erfolgen. Herr Bekierz schildert den aktuellen Sachstand: Erst in der letzten Woche konnte mit dem Landesverwaltungsamt ein Gespräch zu den Fördermöglichkeiten zu der Variante mit der tiefergelegten Sporthalle mit deren Bedingungen geführt werden. Die Beschlussvorlage wird derzeit mit den vom Fördermittelgeber gestellten Bedingungen überarbeitet und voraussichtlich im nächsten Bauausschuss behandelt.

verkehrsrechtliche Veränderungen in der Ziebigker Straße

Sind die verkehrsrechtliche Veränderungen in der Ziebigker Straße angenommen worden? Bzw. gibt es hierzu bereits statistisches Zahlenmaterial?

Herr Adamek bittet um Präsentation der Durchfahrtszahlen im nächsten Bauausschuss.

Eichenprozessionsspinner (EPS)

Was tut die Stadt zur Beseitigung der EPS und welche Unterstützung erfolgt vom Land?

Frau Schlonski informiert, dass vom Land an die Stadt Fördermittel zugeteilt worden sind. In einer kommenden Presseinformation wird die Bevölkerung gebeten, EPS-Nester der Stadtverwaltung, an das Tiefbauamt, bzw. dem Stadtpflegebetrieb zu melden.

Herr Adamek empfiehlt, die Kontakte ebenso auf der Homepage zu veröffentlichen.

Werden die Firmen, die die Nester absaugen, kontrolliert? Beobachtet wird, dass die Firmen keine Absperrung vornehmen. Herr Büttner, Fraktion AfD hat das Problem im vergangenen Jahr bereits schriftlich eingereicht. Herr Säbel sagt zu, die Firmen noch einmal konkret auf die Sicherheitsmaßnahmen (Absperren) anzusprechen.

Herr Focke fragt ergänzend:

Geht das Land seinen Verpflichtungen zur Beseitigung des EPS nach? Oder besteht evtl. dadurch die Möglichkeit, dass die EPS sich auf kommunalen Gebiet ansiedeln können?

Frau Schlonski ist der Meinung, da der Befall vom EPS allgemein bekannt ist, ergreift das Land ebenso Maßnahmen zur Beseitigung. Detaillierte Aussagen können jedoch nicht getroffen werden.

Herr Bernstein meldet den Befall von Eichen auf dem Gelände des Berufsschulzentrums Hugo Junkers. Die Stadt als Eigentümer der Fläche von Schulen wird den Stadtpflegebetrieb beauftragen, die Nester zu beseitigen. Zuständig ist hierfür das Schulamt. Es wird entsprechend weitergeleitet.

Herr Otto und Herr Adamek kritisieren die Parksituation Neuenhofer Weg/Straße am MVZ.

Die Park- und Fußwegsituation vor Ort sollte überdacht werden. Neben dem Fußweg fehlen Parkplätze, dadurch wird im Parkverbot oder im weit entfernten Wohngebiet geparkt.

Herr Adamek fordert, dass im nächsten Bauausschuss Lösungen vorgestellt werden, wie man dort künftig mit der Parksituation umgehen könnte. Herr Adamek regt an, dies auch in die HH-Beratungen im Oktober mit aufzunehmen. Herr Otto fordert eine Vorortbesichtigung mit den Verantwortlichen.

Die Stadtverwaltung gibt folgende Informationen:

Projekt K-Schule Muldaue – Planung der Parkplätze

Im Ergebnis einer Diskussion in der Videokonferenz zum Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 07.05.2020 wurde festgelegt, die geplante Parkplatzsituation an der K-Schule Muldaue zu überarbeiten und die Ergebnisse im nächsten regulär stattfindenden Bauausschuss vorzustellen. Dieser Festlegung folgend, stellte Herr Bekierz, Leiter Zentrales Gebäudemanagement das überarbeitete Konzept der Stellplatzordnung für die Schule vor. Anstelle eines großflächigen Parkplatzes sollen die erforderlichen Stellflächen nach verschiedenen Nutzergruppen aufgeteilt und dabei Beeinträchtigung der Anlieger und Versiegelung zusätzlicher Flächen im Deichbereich weitgehend vermieden werden:

Für die Lehrer sollen neue Stellplätze auf dem Schulgrundstück hergestellt werden. Im Bereich des Haupteinganges werden Stellplätze für besonders berechnete Fahrzeuge wie die Transportbusse der Hilfsorganisationen und Behinderte auf den ohnehin gepflasterten Flächen ausgewiesen. Zusätzliche Kurzzeitparkplätze sind zudem auch ohne Beeinträchtigung des vorhandenen Baumbestandes bei Bedarf im Bereich der Mittelinsel denkbar. Im Zuge der Genehmigungsplanung werden die Details noch optimiert und abgestimmt.

Auf die Nachfrage von Herrn Fackiner, das Grundstück an der Kreuzbergstraße für die Errichtung der Parkplätze zu nutzen, antwortet Herr Bekierz, dass diese Option vorzugsweise für ein wünschenswertes weiteres Bauvorhaben entlang der Kreuzbergstraße frei gehalten werden soll.

Für die Bebauung nahe der Deichflächen ist zwar grundsätzlich eine Ausnahmegenehmigung erforderlich, unter den gegebenen Randbedingungen konnte diese durch die zuständige Behörde in Aussicht gestellt werden.

Das Konzept liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

7 Beschlussfassungen

7.1 Maßnahmebeschluss Sanierung und Modernisierung Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich

Vorlage: BV/096/2020/IV-41

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

7.2 Umbau und Erweiterung der Bürgerinformation zum zentralen Bürgeramt
Vorlage: BV/006/2020/III-65

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

7.3 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 226 "Gewerbestandort am Wäldchen" in Rodleben - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/070/2020/III-61

Herr Dr. Brozowski merkt an, dass die artenschutzrechtliche Stellungnahme nicht so ausführlich wie von ihm erwartet dargestellt sei.

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste stellte klar, dass es sich bei diesem Vorhaben nur um eine Nutzungsänderung handelt und deshalb die Bedingungen für die Artschutzuntersuchung nicht so umfänglich waren. Eine Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde liegt vor, so dass es seitens des Stadtplanungsamtes keine Bedenken gibt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

7.4 Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Fortschreibung der Sanierungsziele
Vorlage: BV/090/2020/III-61

Frau Schlonski führt zu den Tagesordnungspunkten 7.4 - 7.8, die zusammenhängen, ein. Die Beschlussvorlagen beziehen sich auf die drei aktiven Sanierungsgebiete der Stadt. Die Stadtverwaltung muss die Sanierungsgebiete abrechnen. Die Beschlussvorlagen enthalten eine Bestandsaufnahme vor Ort und stellen dar, inwiefern die Sanierungsziele erreicht worden sind und welche Maßnahmen mit welchen finanziellen Mitteln noch umgesetzt werden können, um weitere Sanierungsziele zu erreichen. Des Weiteren werden für die Finanzierung der Maßnahmen Ausgleichsbeiträge (bei Wertsteigungen durch Sanierungsmaßnahmen) erhoben.

Herr Fackiner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum-Bürgerliste regt an, die Verkehrsführung am Seminarplatz, vom Georgium her kommend (Kleiststraße), noch einmal zu betrachten.

Die Stadtverwaltung prüft die Anregungen.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

7.5 Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Vorbereitungen zur Beendigung der Sanierungsmaßnahme
Vorlage: BV/091/2020/III-61

In der Anlage der Beschlussvorlage (Punkt 2.4.4.) ist die Errichtung eines Parkplatzes an der Luxemburgstraße/Liebknechtstraße genannt, deren Finanzierung durch die Fachhochschule erfolgen soll.

Herr Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste fragt, inwieweit mit der Fachhochschule eine Vereinbarung über die Bezahlung getroffen worden ist?

Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste informiert, dass das Besondere am Sanierungsgebiet Nord West ist, dass in diesem Gebiet auch Maßnahmen mit Unterstützung aus anderen Förderprogrammen umgesetzt werden konnten.

Ein Parkplatz ist bereits an der Hochschule gebaut worden. Genutzt wurden Fördermittel aus dem Programm des Stadtumbaus. Sanierungsrechtlich führen auch diese Maßnahmen zu einer Wertsteigerung und sind deswegen nachrichtlich in der Liste der Anlage der Beschlussvorlage genannt.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

**7.6 Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Vorbereitungen zur Beendigung der Sanierungsmaßnahme
Vorlage: BV/092/2020/III-61**

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

**7.7 Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Vorbereitungen zur Beendigung der Sanierungsmaßnahme
Vorlage: BV/093/2020/III-61**

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

**7.8 Änderungsbebauungsplan Nr. 147 B "Am Friedrichsgarten" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/100/2020/III-61**

Herr Fackiner weist auf den weiteren Bestand des Sportplatzes unter Berücksichtigung des Lärmschutzes hin. Frau Schlonski bestätigt, dass dies als Aufgabenstellung im B-Plan benannt ist. Das, was durch die Verwaltung geplant wird, wird im Verfahren durch die Stadträte begleitet und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

8 : 1 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

**7.9 Entwässerungskonzeption Waldersee und deren Umsetzung - Novellierung des Maßnahmebeschlusses
Vorlage: BV/106/2020/III-66**

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig beschlossen.

7.10 Instandsetzung der Fahrbahndeckschicht der Wolfener Chaussee im Abschnitt zwischen der Argenteuiler Straße B 185 und dem OD-Stein

Vorlage: BV/126/2020/III-66

Auf Nachfrage von Herrn Adamek, informiert Herr Säbel darüber, dass die Bauphase der gesamten Strecke im September 2020 beginnen und im Dezember 2020 beendet sein soll. Es ist eine Baumaßnahme vom LSBB. Die Umleitung soll über die Heidestraße erfolgen. Hierzu wird vor Beginn und nach der Fertigstellung der Baumaßnahme eine Zustandsfeststellung durchgeführt. Wie die Umleitung des Schwerlastverkehrs erfolgen soll, wird Herr Säbel verbindlich beim LSBB recherchieren und das Ergebnis mitteilen.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

7.11 Integriertes Konzept - Quartier Am Leipziger Tor
Vorlage: BV/139/2020/III-61

Die Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste hat zur Beschlussvorlage einen Änderungsantrag (*siehe Anlage 2*) vorgelegt.

Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste gibt eine kurze Einführung zur Beschlussvorlage.

Durch Corona konnte keine offizielle/formale Behandlung der Vorlage im Stadtbezirksbeirat erfolgen, jedoch sind die Stadtbezirksbeiräte intensiv im Verfahren mit eingebunden. Würde dies nachgeholt werden, käme es zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung.

Der Änderungsantrag mit den zwei Anträgen wurde unter anderem im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport diskutiert. Frau Wendeborn, Leiterin des Amtes für Bildung und Schulentwicklung sicherte zu, dem ersten Antrag in Bezug auf die Einrichtung eines eigenständigen Schuleinzugsbereiches in der Weiterentwicklung der Schulentwicklungsplanung zu prüfen.

Der zweite Antrag, das Quartiersmanagement mit einer ganzen Stelle zu besetzen, wird von der Stadtverwaltung als Prüfauftrag mitgenommen und dem Ausschuss rückgemeldet.

Eine Abstimmung über den Änderungsantrag ist nicht notwendig, da die aus ihm resultierenden Aufträge bereits im Kulturausschuss von der Verwaltung übernommen worden sind.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

7.12 Arbeitsrichtung zur Umsetzung der Gestaltung "Stadteingang Ost" und anstehende Arbeitsschritte
Vorlage: BV/143/2020/III-61

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt führt anhand einer Präsentation in die Thematik ein und informiert über die Ergebnisse des intensiven Beteiligungsverfahrens sowie die angedachten weiteren Arbeitsschritte.

Im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport am 17.06.2020 wurde die Beschlussvorlage zurückgestellt.

Von den Mitgliedern des Ausschusses werden der noch fehlende Kulturentwicklungsplan hinsichtlich der Inhalte für den Museumsstandort, die Realisierbarkeit des Troges aus finanzieller Sicht sowie der lange Zeitraum bis zur Umsetzung (in der BV ist das Jahr 2023 dargestellt) kritisch gesehen.

Im Ergebnis des Verfahrens zum Stadteingang Ost sollten auch schnell umsetzbare Konzeptbausteine entwickelt werden, damit die ersten Ergebnisse in kürzester Zeit zu erkennen sind und die im Beteiligungsprozess geweckte Erwartungshaltung der Bürger erfüllt wird. Trotzdem ist allen klar, dass natürlich der Trog der Teil der Gesamtmaßnahme mit den größten Herausforderungen und Auswirkungen auf den Bauablauf (Baustelleneinrichtung, Umleitungsstrecke...) ist.

Die Mitglieder beschließen deshalb mehrheitlich, in einer gesonderten Sitzung gemeinsam mit dem Kultur- und Wirtschaftsausschuss am 07. Juli 2020, Detailaufgaben zu diskutieren und ggf. weiter zu präzisieren. Die Verwaltung erhält bis dahin folgenden Arbeitsauftrag:

- Erstellen einer 2. Variante des Zeitplanes mit den Maßnahmen, die gegebenenfalls schneller im Projekt Stadteingang Ost umsetzbar sind. Betrachtet werden sollen hierbei insbesondere der Schlossplatz und das Muldeufer.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt stimmen über die Beschlussvorlage mit dem Arbeitsauftrag an die Verwaltung in der heutigen Sitzung ab und stehen zu dieser Entscheidung, auch in der Sitzung des Stadtrates am 08. Juli 2020. Die Beschlussfolge wird somit nicht behindert.

Die gesonderte Sitzung findet am 07. Juli 2020 um 16:30 Uhr in der Sporthalle des Berufsschulzentrums Hugo-Junkers statt. Die Organisation übernimmt das Stadtplanungsamt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

10 Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 03.11.20

Eiko Adamek

Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Schriftführer